

Emotionalität, soziale Beziehungen und Konflikte

„Emotionale und soziale Kompetenzen sind Voraussetzungen, dass ein Kind lernt, sich in die soziale Gemeinschaft zu integrieren.“

~BEP S.186~

Im Kindergarten haben die Kinder die Gelegenheit, Beziehungen aufzubauen, die durch Sympathie und gegenseitigen Respekt gekennzeichnet sind. Wir helfen den Kindern dabei, sich offen und wertschätzend zu verhalten, neuen Gruppenmitgliedern bei der Kontaktaufnahme zu helfen und mit den Kindern über soziales Verhalten zu sprechen. Verinnerlichte Sozialkompetenzen stärken die Kinder für spätere Herausforderungen.

Ziele:

- Die Kinder lernen die Gemeinschaft kennen, das „WIR“ ist wichtig.
- Wir helfen und lassen uns helfen.
- Wir lernen teilen.
- Wir nehmen Rücksicht aufeinander.
- Wir lernen Konflikte zu verarbeiten und zu lösen.
- Wir nutzen unsere verbalen Möglichkeiten und verständigen uns ohne Gewalt.
- Wir achten Kinder, die anders sind (Religion, Hautfarbe, Behinderungen, usw.).
- Wir gehen Beziehungen zueinander ein und knüpfen Freundschaften.
- Wir übernehmen Verantwortung füreinander.
- Wir respektieren die Bedürfnisse der anderen.
- Wir üben Toleranz – jeder darf anders/individuell sein.
- Jeder Einzelne ist besonders und zusammen sind wir stark.
- Wir gehören zusammen und fühlen uns geborgen.